



*Am Familienwandertag von
den Kindern heiß begehrt:
Die grünen HVH-Armbänder*

HVH
Heimatverein Hagen a.T.W. e.V.

August 2016

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Mit dieser Infoschrift geben wir in gewohnter Weise einen Rück- und Ausblick auf die Veranstaltungen des Heimatvereins und gehen auf einzelne näher ein. Wandern – glaubt man den Aussagen und Zahlen der Tourismusverbände und der Alpenvereine – erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Und dieses nicht nur bei Personen im gesetzten Alter, sondern zunehmend auch bei jungen Leuten. Und wie sieht es aus in Hagen? Eine mit ca. 150 Teilnehmern gut besuchte Veranstaltung war der Familienwandertag am 5. Juni 2016. Anlässlich des Jubiläumsjahres entstand im Vorstand die Idee, mit dem Familienwandertag eine Aktion für Familien ins Leben rufen zu wollen, an denen Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen mit Spaß und Freude teilnehmen können. Als äußeres Erkennungsmerkmal erhielten die Teilnehmer und insbe-

sondere die Kinder ein eigens dafür entworfenes Armband. Einzelne Kinder konnten am 5. Juni 2016 ihr Band aus dem letzten Jahr noch vorweisen. Durch diese Kinder wurde über ein Jahr hinweg Werbung für den Verein betrieben. Vielleicht ist es mit der Aktion aber auch gelungen, den Familien möglicherweise unbekanntere Wanderwege zu zeigen, die zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in Eigenregie nachgelaufen werden. Wandern ist satzungsgemäß ein zentrales Anliegen des Heimatvereins. Mit den Sonntagswanderungen und den heimatlichen Wanderungen durch die schöne Hagener Landschaft bietet die Wandergruppe des HVH allen Mitgliedern und Freunden gearbeitete und geführte Rundwanderungen an. Nehmen Sie das nächste Mal doch ein-

fach daran teil. Wenn Sie nicht alleine kommen mögen, bitten Sie doch Freunde oder Familienmitglieder, Sie zu begleiten. Sie sind aber grundsätzlich nicht allein, sondern in Begleitung von Hagener Mitbürgern und Mitgliedern Ihres Vereins. Die Organisatoren würden sich über Ihre Teilnahme freuen. Die Termine und Startpunkte sind im Veranstaltungsteil dieser Infoschrift angegeben. Natürlich ist die Teilnahme kostenlos. Nicht ganz kostenlos aber zu sehr moderaten Verzehrpreisen ist die Teilnahme am sommerlichen Grillfest am 5. August im alten

Pfarrgarten. Hier treffen sich Freunde des HVH zum Klönen und geselligem Beisammensein. Ich lade Sie ganz herzlich ein, durch Ihr Beisein zum Gelingen des Abends beizutragen.



Antonius Thorwesten, Vorsitzender des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.



Der Familienwandertag am 5. Juni 2016 – ein voller Erfolg

Bei herrlichem Wanderwetter machten sich 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf zur 7 km langen Wanderung rund um den Silberberg und den Heidberg. Viele Familien – vom Kleinstkind im Kinderwagen bis zum wanderfreudigen Senior – trafen sich an der Gellenbecker Schule. Dort erhielten die Kinder zunächst einen Fragebogen für ein Mitmachquiz und das begehrte Armbändchen des HVH. Schließlich folgten die Familien der weißroten Pfeilausschilderung. Der Weg führ-

te an der Gellenbecker Mühle vorbei in Richtung Silberberg zur bekannten Orchideenwiese, auf der die Blume „Waldvöglein“ als Juniblüher zu betrachten war. Weiter ging es am Rand des Tonabbaugebietes vorbei zum Heidberg und wieder zurück zur Schule. Unterwegs durften die Kinder mithilfe ihrer Eltern an 27 Stationen unterschiedlich schwierige Fragen beantworten. Teilweise musste sehr genau geschaut werden, um z. B. den Schutzpatron der Müller, den hl.

Nepomuk, an der Gellenbecker Mühle zu entdecken. Immerhin elf der teilnehmenden 60 Kinder konnten den Fragebogen korrekt beantwortet zurückgeben. Weil sich alle Beteiligten viel Mühe gegeben haben, erhielten sie zum Dank einen Eisgutschein.

„Ihr habt wieder einen tollen Weg gesucht, der uns unbekannt war und wo wir noch nie gewesen sind. Das hat sehr viel Spaß gemacht“, so die Meinung vieler Teilnehmer.

Im Ziel angekommen, stärkten sich die Wanderer unter einem schattenspendenden

Baum des Schulhofes mit Kaffee und Kuchen oder mit gekühlten Getränken und Würstchen. Viele Kinder eroberten nach einer kurzen Pause den angrenzenden Spielplatz der Schule, sodass den Eltern noch Zeit zum Klönen blieb. Eine rundum gelungene Aktion des Heimatvereins.

Den Organisatoren des Heimatvereins ist es wichtig, bei den Kindern, Eltern und Großeltern einen neuen Blick auf die schöne Hagener Landschaft zu entwickeln und Interesse an eher unbekanntem Wege zu wecken.

Grillfest im Garten beim Alten Pfarrhaus am Freitag, dem 5. August 2016, ab 19 Uhr

Zum Grillfest laden wir Jung und Alt herzlich ein. Mit gegrillten Leckereien und gekühlten Getränken wollen wir im beleuchteten Umfeld des Gartens neben dem alten Pfarrhaus einen tollen Abend verbringen. Zu Unterhaltung trägt der Singekreis des HVH mit bekannten Volksliedern und die Musikkapelle Hagen mit Liedern aus Musicals, Pop-Rock, Schlagern und Märschen bei. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Alle sind herzlich eingeladen.



Vorträge im Herbst und Winter 2016/2017

Nachdem in den vergangenen Jahren die Vortragsveranstaltungen des HVH reges Interesse fanden und sehr gut besucht waren, laden wir auch für das kommende Herbst- und Winterhalbjahr wieder zu einigen Vorträgen ein.

Rainer Rottmann: „Gehenket, gerädert, geköpft und verbrannt“

Unter diesem Titel hält Rainer Rottmann für den HVH am 21. Oktober 2016 einen Vortrag über Hinrichtungsstätten des 16. bis 19. Jahrhunderts im Osnabrücker Land. Richtstätten mit Galgen und RIchtrad waren spä-

testens seit der frühen Neuzeit einprägsame Symbole der Macht des jeweiligen Landesherren. Sie lagen daher an markanten, höher gelegenen Punkten oder aber an den Landesgrenzen. Nachdem öffentliche Hinrichtungen im Verlauf des 19. Jahrhunderts abgeschafft worden waren, gerieten die Hinrichtungsstätten vielerorts in Vergessenheit oder wurden Gegenstand wüster Spekulationen über das, was sich dort abgespielt hat. Hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen, ist Ziel des Vortrages.

Freitag, 21. Oktober 2016 um 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus, Eintritt frei.

Frank Witte: „Plaggensch – ein Boden formt die Landschaft und schreibt Geschichte“

Eschböden zählen zu den regionalen Besonderheiten des nordwestdeutschen Raumes. Kaum ein anderer Bodentyp bestimmte das Leben der Menschen dort so wie der Plaggensch. Auch in unserer Gemeinde spielten die Plaggensch eine große Rolle. Noch heute sind Verknüpfungen zwischen dem Boden und unserer Landschaft vorhanden. Als bedeutende landschafts- und kulturgeschichtliche Relikte sind diese Plaggensch Zeugnis vergangener Bewirtschaftungsformen. Allerdings ist der Bodentyp heutzutage aufgrund seiner ortsnahen Lage vielerorts verschwunden.

Am 18. November 2016 lädt der Heimatverein Hagen a.T.W. Interessierte zum dem Vortrag „Plaggensch – ein Boden formt die Landschaft und schreibt Geschichte“ in das Alte Pfarrhaus ein. In dem etwa eineinhalbstündigen Vortrag erläutert Frank Witte, der Bodenkundler des Kreises Steinfurt, die Entstehung des regionaltypischen Eschbodens, deren besondere Bedeutung für den Menschen sowie die geschichtlichen Zusammenhänge mit den überregionalen gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Freitag, 18.11.2016 um 19:30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Eintritt frei.



Plaggenschkante an der Straße Am Knippel

Bernd Robben: „Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“

Das Heuerlingswesen prägte einst Nordwestdeutschland. Heuerleute, Heuerlinge oder Kötter zählten nahezu 400 Jahre lang zum wesentlichen Bestandteil des Lebens auf dem Land. Je nach Region besitzen bis zu 80 Prozent der alteingesessenen heutigen Bevölkerung Heuerleute als Vorfahren.

Bernd Robben, Autor des viel beachteten Buches „Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“, wird in seinem Vortrag in Wort und Bild über die Entstehung des Heuerlingswesens berichten, wie die Heuerleute lebten und wohnten, wie sie nach Unabhängigkeit vom Bauern und nach einer eigenen Scholle strebten. Dazu besiedelten sie unter primitivsten Bedingungen Moore und Heiden und suchten ständig nach Einnahmequellen, um ihre schwierige Situation zu verbessern.

Bernd Robben wird diese, auch unsere Region prägende Lebens- und Wirtschaftsform, in einem spannenden und informativen Vortrag wieder lebendig werden lassen.

Freitag, 20.01.2017 um 19:30 Uhr im Alten Pfarrhaus. Eintritt frei.



Das ehemalige Heuerhaus Morgret am Borgberg im Jahr 1984.

Veranstaltungen ab August 2016

Freitag, 05.08.2016, 19:00 Uhr

Grillabend im Alten Pfarrgarten

Sonntag, 14.08.2016, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung: Teutoschleife Dörenther Klippen. Treff: Parkplatz Gellenbeck

Samstag, 20.08.2016, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Ellenberg – Baumanns Knollen. Einkehr: Wiesental. Treff am Rathaus

Sonntag, 04.09.2016, 11:00–18:00 Uhr

Öffnung des Töpferiemuseums im Alten Pfarrhaus im Rahmen der KAB-Hofauktion

Sonntag, 11.09.2016

Geplant ist ein Aktionsnachmittag mit Vorführung landwirtschaftliche Geräte in Zusammenarbeit mit der Landjugend Sudenfeld. Nähere Informationen erfolgen über die Tagespresse.

Samstag, 17.09.2016, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung rund um Hagen – Einkehr Backhaus Hagen. Treff am Rathaus

Samstag, 24.09.2016, 8:30–18:00 Uhr

Tagesfahrt nach Billerbeck und zur Burg Hülshoff. Abfahrt am Rathaus.

Sonntag, 25.09.2016

Sonntagswanderung: Teilnahme am Osnabrücker Wandertag in Borgloh. Treff: Parkplatz Gellenbeck. Startzeit wird später bekannt gegeben.

Samstag, 15.10.2016, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Borgberg – Kollage – Einkehr: Forellental. Treff am Rathaus

Freitag, 21.10.2016, 19:30 Uhr

Vortrag von Rainer Rottmann zur Justizgeschichte des Osnabrücker Landes im Alten Pfarrhaus

Sonntag, 23.10.2016, 8:00 Uhr

Sonntagswanderung: Rundwanderung über den Meller Berg. Treff: Parkplatz Gellenbeck

Samstag, 29.10.2015, 10:00–15:00 Uhr

Regionale Bücherbörse im Kreishaus in Osnabrück

Samstag, 05.11.2016, 9:00 Uhr

Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese

Sonntag, 13.11.2016

Sonntagswanderung: Abschlusswanderung im heimischen Raum mit gemeinsamem Mittagessen.

Freitag, 18.11.2016, 19:30 Uhr

Vortrag von Frank Witte, Hagen a.T.W., zum Thema: „Der Plaggensch – ein Boden formt die Landschaft und schreibt Geschichte“. Ort: Altes Pfarrhaus

Samstag, 19.11.2016, 14:00 Uhr

Heimatliche Wanderung: Mit Pkw zum Schützenhaus, Wandern über den Dörenberg – Einkehr: Forsthaus. Treff am Rathaus

Freitag, 20.01.2017, 19:30 Uhr

Vortrag von Bernd Robben, Emsbüren, über das Heuerlingswesen: „Wenn der Bauer pfeift, dann müssen die Heuerleute kommen“. Ort: Altes Pfarrhaus.

Freitag, 10.02.2017, 19:00 Uhr

Grünkohlessen im Gasthaus Zum Wiesental

„Das Wandern ist des Müllers Lust ...“

So dichtete Wilhelm Müller (1794–1827) und meinte nicht sich selbst, sondern den Müllergesellen, der auf Wanderschaft ging. Carl Friedrich Zöllner (1800–1860) hat die bis heute wohlbekannte Melodie geschrieben und das Gedicht zu einem Volkslied gemacht.

Im Internetlexikon Wikipedia heißt es: *„Wandern ist eine Form weiten Gehens von mehreren Stunden. Früher eine häufige Art des Reisens, stellt es heute vorwiegend eine Freizeitbeschäftigung dar. Wandern ist eine mit Naturerleben verbundene, gemäßigte Sportart und ein zentraler Wirtschaftsfaktor des Sommertourismus. In Europa sind landschaftlich reizvolle Regionen durch Wanderwege gut erschlossen.“*

Für den Müllerburschen zur Zeit von Wilhelm Müller ging also ums Reisen, uns heute um eine wichtige, erlebnisreiche und gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung. Und der letzte Satz der Wikipedia-Definition passt ganz besonders auch zu unserem Ort und unserer Region.

Wandern war und ist dem HVH seit seiner Gründung ein zentrales Anliegen. Er plante erste Wanderwege, stellte Ruhebänke auf, errichtete Schutzhütten und bot auch selbst geführte Wanderungen an. Und so wandern wir auch heute noch in Hagen und in unserer Region, erleben Natur und Landschaft, tun etwas für unsere körperliche Fitness und pflegen dabei die Gemeinschaft von Gleichgesinnten.

Zwei Angebote stehen im Programm:

- In den Monaten Februar bis November geht es jeweils an einem Samstagnachmittag mit den „Heimatlichen Wanderungen“ vorwiegend durch die Landschaft Hagens und die benachbarten Gebiete. Die Strecken sind um 10 Kilometer lang und immer gehört eine Ruhepause in einem Gasthaus bei Kaffee und Kuchen dazu. Sportlich, aber auch gemütlich! Highlights waren in den vergangenen Jahren immer wieder die Wanderungen über den Dörenberg, zum Holperstübchen oder die Rundwanderung von Tecklenburg nach Brochterbeck – heute als eine der „Teutoschleifen“ ein „Premiumwanderweg“. Überhaupt die Teutoschleifen: hervorragend ausgeschilderte Rundwege, fast immer über Wald- und Feldwege mit herrlichen Aussichtspunkten! Sieben gibt es zwischen Holperdorp und Bevergern. Bei Längen zwischen 6 und 13 Kilometern sind sie auch ein Angebot für eine private Wanderung.
- Etwas sportlicher geht es bei den Sonntagswanderungen, die einmal monatlich von März bis November stattfinden. Start ist immer bereits morgens um 8 Uhr und es geht in die ganze Region. Auch Ausflüge in die Dammer Berge oder die Baumberge gehörten in den letzten Jahren dazu. Die Strecken sind etwa 15 Kilometer lang und so geht eine solche Wanderung meis-



Die Radwanderer auf der diesjährigen Fahrradtour an der Bifurkation bei Melle.



Die Wandergruppe im Juli 2016 im Rosengarten in Bad Rothenfelde.

tens bis in den frühen Nachmittag. Wir gepflegen uns dabei immer selbst aus dem Rucksack. Die Anreise zu den Wanderungen erfolgt stets mit privaten Pkw in Fahrgemeinschaften. Höhepunkte waren in diesem Jahr unter anderem die Radtour von Bruchmühlen nach Hagen und die Teilnahme an der Sternwanderung des HBOL in Bad Essen. Und neben anderen Wanderungen stehen auch noch die „Teutoschleife Dörenther Klippen“ und die Teilnahme am Osnabrücker Wandertag, der

in diesem Jahr in Borgloh stattfindet, auf dem Programm.

Das Angebot ist da! Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde des HVH mitzukommen und mitzumachen. Es lohnt sich! Man muss sich nicht anmelden und weit im Voraus planen. Und es gibt immer Wanderer, die sich auch von Regen, Hitze oder Kälte nicht abschrecken lassen. Wer am Treffpunkt zur vereinbarten Zeit da ist, geht mit. So einfach ist das.

Tagesfahrt ins Münsterland

Unsere diesjährige Tagesfahrt wird uns am 24. September ins Münsterland führen. Zwei urtypische münsterländische Orte werden wir dabei ansteuern. Start ist um 8:30 Uhr beim Rathaus in Hagen. Zuerst geht es in die Stadt Billerbeck. *„Perle der Baumberge – so nennt sich Billerbeck selbst stolz und so ist Billerbeck in Nah und Fern bekannt. Zahlreiche Perlen gilt es in dieser schönen Stadt zu erkunden: profane und sakrale Bauwerke, beeindruckende Kirchen und stolze Bürgerhäuser, typisch münsterländische Gräftenhöfe und mittelalterliche Speicherhäuschen – und überall und immer wieder Baumberger Sandstein.“* (Wikipedia)

Im Rahmen einer etwa 1,5-stündigen Stadtführung werden wir dieses städtebauliche Kleinod erkunden, in dem das historische Stadtbild bewahrt und aufs Feinste herausgeputzt wurde. – Danach haben wir Gelegenheit, auf eigene Faust die Stadt zu erkunden und in einem der zahlreichen Restaurants zu Mittag zu essen.

Anschließend fahren wir weiter zur Burg Hülshoff. *„Eingebettet in die malerische Landschaft des Münsterlandes, ungefähr 10 km westlich von Münster, liegt die Wasserburg Hülshoff, inmitten einer grünen Parklandschaft. Eine weit über 500-jährige Familientradition gab ihr das urmünsterische Gepräge und Aussehen. Sie ist das Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848). Somit kommt der Burg ein*

internationaler Rang zu. Den Besucher erwartet eine typisch westfälische Wasserburg, die als Oberhof „Zum Hülshof“ bereits im 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt wird. 1417 erwarben die Vorfahren der Dichterin den Rittersitz. Das in den Jahren 1540–1545 als geschlossene Renaissanceanlage erbaute Herrenhaus ist im Wesentlichen bis heute erhalten.“ (www.burg-huelshoff.de)

Nach einer Führung durch die Burg bietet sich Gelegenheit, im weiträumigen Park spazieren zu gehen und sich im Burgcafé bei Kaffee und Kuchen zu erholen.

Die Rückreise werden wir um 17 Uhr antreten und gegen 18 Uhr wieder in Hagen sein. Anmeldungen bei Ludger Nobbe (05401-9655) oder Johannes Brand (05405-7489). Die Kosten für Busfahrt und Führungen betragen pro Person 30 Euro. Wir bitten um Überweisung auf das Konto des HVH bei der Sparkasse Osnabrück (IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87).



Burg Hülshoff, Gemälde von Alexander Duncker (1813–1897)

Fotokalender 2017 des Heimatvereins

Zum 17. Mal wird es im Herbst einen Fotokalender mit Motiven aus Hagen geben. Die Mitglieder des Fotokreises sind den Sommer über damit beschäftigt, zu fotografieren. Bilder zu diskutieren und auszuwählen. Es soll auch im kommenden Jahr wieder einen attraktiven Wandschmuck mit 13 Bildern geben.

Wie weit unser Kalender verbreitet ist, veranschaulichen eine Nachricht und ein Foto aus Amerika:



Familie Frauenheim aus Pittsburgh in Pennsylvania (USA) freut sich jedes Jahr, wenn zu Weihnachten der neue Heimatkalender aus Hagen a.T.W. kommt. Viele Fotos aus der Heimat der im 19. Jahrhundert aus dem Osnabrücker Land ausgewanderten Vorfahren hängen an der Wand. Der Fotokalender erhält immer einen Ehrenplatz. „Die Familie denkt das ganze Jahr an uns“, sagt Reinhard Frauenheim, einer der Fotografen des Heimatvereins, „selbst die abgelaufenen Kalender hält man hoch in Ehren.“

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Annegret und Johannes Brörmann
Christa und Martin Schönhoff
Katrin Görnert

Birgit Broehl
Mechthild und Reinhard Kuhlgemeyer

Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender
Johannes Brand – stellvertretender Vorsitzender
Martin Sandkämper – Schriftführer
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart
Ewald Dierker – Wandern
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe

Heimatverein Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.
www.heimatverein-hagen-atw.de

Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87 – BIC NOLADE22XXX

Redaktion: J. Brand, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten
Fotos: W. Beermann, J. Brand, R. Frauenheim, L. Nobbe, M. Sandkämper, Wikipedia